



Bündnis 90 / Die Grünen im Gemeinderat · Rathaus E 5 · 68030 Mannheim

IM GEMEINDERAT  
DER STADT MANNHEIM

An  
die Mannheimer Medien  
mit der Bitte um Veröffentlichung

10.06.2008

PM08-040

## Pressemitteilung

### **GKM-Neubau baurechtlich unzulässig!**

*GRÜNE: nach Gutachten Anträge in Gemeinderat und Regionalverband*

**Ein Gutachter der GRÜNEN Gemeinderatsfraktion bezweifelt in einer Stellungnahme zum geplanten Neubau eines Steinkohleblocks beim GKM die baurechtliche Zulässigkeit des Vorhabens. Die GRÜNEN stellen deshalb in Gemeinderat und Regionalverband mehrere Anträge, mit denen Rechtssicherheit und sowie die Beteiligung der Umlandgemeinden beim Genehmigungsverfahren erreicht werden sollen.**

Stadtrat Wolfgang Raufelder, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat der Stadt Mannheim und im Regionalverband Rhein-Neckar.

*„Wir haben einen renommierten Rechtsanwalt gebeten, die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des geplanten Kohlekraftwerks in Mannheim zu überprüfen. Er kommt zu dem Ergebnis, dass das Vorhaben des GKM mit erheblicher Wahrscheinlichkeit bauplanungsrechtlich unzulässig ist. Wir haben deshalb im Gemeinderat beantragt, das gemeindliche Einvernehmen beim Neubau eines neuen 900 MW Kohleblocks 9 beim GKM zu verweigern. Außerdem haben wir einen Antrag auf Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplans gestellt. Und zum Dritten werden wir im Regionalverband die Einleitung eines raumordnerischen*

**ANSCHRIFT** Rathaus E 5 · 68159 Mannheim · **SPRECHZEITEN** Montag – Donnerstag 9.00 – 14.00 Uhr · Freitag 9.00 – 12.00 Uhr  
**TELEFON** 06 21 - 2 93-94 03 · **TELEFAX** 06 21 - 1 26 18 00 · [www.gruene-mannheim.de](http://www.gruene-mannheim.de) · [info@gig-mannheim.de](mailto:info@gig-mannheim.de)  
**BANKVERBINDUNG** Konto 30 158 458 · Sparkasse Rhein Neckar Nord · BLZ 670 505 05

*Verfahrens nach Landesplanungsgesetz fordern. Damit haben wir Gemeinderat und Regionalverband weitere rechtliche Möglichkeiten aufgezeigt, den Neubau zu begleiten und ggf. zu verhindern. Außerdem erlangen wir so Rechtssicherheit sowie eine Einbeziehung der vom Neubau betroffenen Umlandgemeinden.“*

Dr. Gerhard Schick, Bundestagsabgeordneter Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

*„Wichtig waren für uns in einer ersten Phase der Schulterchluss mit der IKEMA, anderen Gruppen sowie den Grünen in der gesamten Metropolregion sowie die Information der Bevölkerung. Wir werden uns nun in einer zweiten Phase damit befassen, das Kraftwerk rechtlich zu verhindern sowie Alternativen aufzuzeigen. Dabei stellt sich für uns die Frage: Nimmt der Gemeinderat seine Verantwortung für die Stadt und den Standort wahr? Unser Vorgehen zielt dabei nicht auf Verzögerung, sondern auf eine qualifizierte Auseinandersetzung. Wir haben schon vor anderthalb Jahren eine Diskussion gefordert, die von den Verantwortlichen bei Stadt und GKM leider immer wieder verweigert wurde. Nur wer an der Kraft seiner Argumente zweifelt, muss sein Vorhaben durchpeitschen. Wir dagegen setzen auf die Kraft unserer Argumente – gerade auch in einem Bebauungsplanverfahren.“*

Dirk Grunert, Vorstandssprecher von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Mannheim:

*„Wir begrüßen die Durchführung der Bürgerversammlung, hätten uns aber eine ernsthaftere Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger gewünscht: die Bürgerinnen und Bürger sollen entscheiden. Aber auch den Gemeinderat nimmt der Oberbürgermeister nicht ernst, denn eine wirkliche Beteiligung ist in den Plänen der Verwaltung nicht vorgesehen. Wir werden bis ins nächste Jahr, bis zum letzten Tag nichts unversucht lassen, den Neubau von Block 9 zu verhindern.“*

(2.975 Zeichen)

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, stehen Ihnen Herr Stadtrat Raufelder unter 0170 – 960 4992, Herr Thomas Hornung (Referent MdB Schick) unter 0177 – 708 4856 sowie Herr Grunert unter 0173 – 624 5695 als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß,

Miriam Caroli  
Mathias Meder  
Wolfgang Raufelder  
Petra Seidelmann  
Gabriele Thirion-Brenneisen

i.A. Alexander Müller